MVE-Info

Jahresrückblick 2020

Liebe Musikfreunde,

gerne würden wir Sie auch in diesem Jahr über vielfältige Aktivitäten des Musikvereins informieren, wenn nicht im zurückliegenden Jahr nahezu alle Aktionen der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen wären. Wie alle mussten wir uns mit den wechselnden Anforderungen, die durch die Pandemie vorgegeben waren, arrangieren – Gesundheit und Wohlergehen stehen zweifelsfrei an höchster Stelle.

Wie vieles in anderen Bereichen des Lebens musste auch der Vereinsbetrieb größtenteils ruhen, Proben waren nur über die Sommermonate und dort auch nur unter starken Einschränkungen möglich. Vieles war nicht möglich, das Wenige, das ging, war aber nur unter großem Aufwand machbar. Ein deutliches Mehr an Planung und Koordination war notwendig, um einen eingeschränkten Probebetrieb und die musikalische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Es erforderte ein regelmäßiges Prüfen der jeweils geltenden Verordnungen, das Erarbeiten und Anpassen von Hygienekonzepten und die Kommunikation mit den relevanten Instanzen. Die Durchführung von zwei geplanten Konzerten mit zwei Gastdirigenten mussten wir jeweils absagen. Auch das Musikfest konnte nicht stattfinden. Über die wenigen Aktionen, die uns dennoch möglich waren, und die wir auch sehr gerne durchgeführt haben, wollen wir im Folgenden berichten.

Für Sie und für uns wünschen wir eine möglichst schnelle Rückkehr zu einem „normalen“ Leben mit vielen persönlichen Begegnungen, Nähe statt Distanz, Feste und Veranstaltungen und viel Musik!

Start ins Jahr 2020

Für das geplante Frühjahrskonzert am 25. April konnten wir Bernhard Volk als Gastdirigenten gewinnen. Bernhard Volk ist Musical Director bei Stage Entertainment und war zwischen 1995 und 1997 Dirigent des MVE. Geplant war ein Konzert mit dem Jugend- und dem Hauptorchester des Vereins unter dem Motto „Musik von den britischen Inseln“. Die Konzertwerke wurden von Vizedirigent Heinz Becht und einigen externen Dozenten hauptsächlich in Registerproben und kleineren Gruppen erarbeitet. Inmitten der Vorbereitung ereilte uns der erste „Lockdown“, der ab Mitte März zunächst jegliche Probearbeit unterband. Schnell wurde klar, dass die Situation sich nicht kurzfristig lösen würde, insofern mussten wir konsequenterweise das geplante Konzert absagen. Wir hoffen jedoch, dass wir das Konzert-Projekt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in Angriff nehmen und dann zur Aufführung bringen können.

Ein Sommer ohne Musikfest ...

Über die Frühjahrsmonate hinweg wurde klar, dass die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art über die Sommermonate nicht möglich sein würde. So mussten wir dann im Mai das diesjährige Musikfest absagen.

Ein klein wenig Musikfest-Flair konnten wir dann doch noch anbieten - pünktlich zum sonst üblichen Festauftakt, Samstag 4. Juli, boten wir der Bevölkerung in Marxzell unsere bekannten Grillhähnchen im Liefer- und Abholservice an. Zu den Terminen für die telefonische Vorbestellung liefen die „Drähte heiß“ und schnell war das verfügbare Kontingent für die drei Ausgabezeiten vergriffen. Die Vor- und Zubereitung der Hähnchen lief tadellos und der Lieferservice wurde gerne angenommen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir den Hähnchenverkauf dann am 7. und 8. August nochmals wiederholt. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für den überwältigenden Zuspruch und die damit gewährte Unterstützung für den Musikverein. Ebenso gilt der Dank allen Helfern die diese Aktion unter erschwerten Corona-Bedingungen ermöglicht haben.

Eingeschränkte Probenarbeit über den Sommer

Unter strengen Auflagen durften über die Sommermonate hinweg zumindest Orchesterproben stattfinden. Aufgrund der geltenden Abstandsregeln und der verfügbaren Raumgröße im Anbau der Carl-Benz-Halle waren keine Gesamtproben möglich. In Registerstärke, nacheinander und teilweise auch parallel im Anbau der Carl-Benz-Halle und im Foyer der Carl-Benz-Schule, konnte der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden. Auch Proben unter freiem Himmel fanden statt. Die Probenarbeit mit großer räumlicher Distanz war zunächst eine Herausforderung und erforderte besondere Aufmerksamkeit und Disziplin.

Vereinsjahr 2020 im Überblick

16. März	Hallenschließung durch die Gemeinde (1. Corona-Lockdown)
24. Juni	Aufnahme Probenbetrieb Hauptorchester nach dem Lockdown
4. Juli	1. Hähnchenverkauf
24./25. Juli	Probewochenende mit Thiemo Kraas
26. Juli	Platzkonzert Jugend-/Hauptorchester mit Thiemo Kraas vor der Carl-Benz-Halle
7./8. August	2. Hähnchenverkauf
26. September	Vorspiel Bläserjugend im Anbau der Carl-Benz-Halle anstatt Herbstfest
9./10. Oktober	Probewochenende mit Thiemo Kraas
16. Oktober	Registerproben mit Thiemo Kraas
19. Oktober	Hallenschließung durch die Gemeinde (2. Corona-Lockdown)
25. Dezember	Umrahmung der Gottesdienste durch ein Blechbläser-Quartett
31. Dezember	Start der neuen MVE Homepage www.musikverein-pfaffenrot.de

Die im Dezember geplante Jahreshauptversammlung konnte aufgrund geltener Corona Kontaktbeschränkungen nicht einbrufen werden und wird nachgeholt.

Platzkonzert auf dem Vorplatz der Carl-Benz-Halle

Die Planung für ein Winterkonzert, erneut mit einem Gastdirigenten, wurde aufrechterhalten. Mit dem deutschen Komponisten und Dirigenten Thiemo Kraas hatten wir schon vor Corona diesbezügliche Vereinbarungen getroffen. Das geplante erste Probenwochenende mit Thiemo Kraas Ende Juli war eigentlich zum gegenseitigen Kennenlernen gedacht und um die geplanten Konzertwerke für den Winter mit dem Gesamtorchester „anzuproben“. Die vorhandenen Einschränkungen erforderten eine Kurskorrektur. Insofern nutzten wir die Zeit, um ihn in Registerproben und Proben mit dem Jugendorchester zu erleben – und es war in der Tat ein Erlebnis!

Zusätzlich nutzten wir die Chance, mit Thiemo Kraas ein kleines Platzkonzert am Sonntagmorgen, 25. Juli auf dem Platz vor der Carl-Benz-Halle aufzuführen. Jugendorchester, „Blechschlawiner“ und eine reduzierte Orchesterbesetzung musizierten OpenAir und mit viel Abstand unter der Leitung von Thiemo Kraas. Er selbst moderierte die aufgeführten Stücke, die teilweise aus seiner Feder stammten. Die Besucher verteilten sich mit viel Abstand auf dem Vorplatz der Halle - Thiemo Kraas taufte diese Örtlichkeit spontan in „Pfaffenrot-Arena“ um.

Herbstkonzert der Bläserjugend

Im Jahr 2020 ist alles anders und so kam es, dass anstelle des jährlich stattfindenden Herbstfestes die Bläserjugend am 26. September ein Herbstkonzert für Eltern und Verwandte im Anbau der Carl-Benz Halle veranstaltete. Die Juniorband unter der Leitung von Eugenia Schukow und unterstützt von Spielern des Jugendblasorchesters machte den Anfang und zeigte, dass auch mit Corona-Pause im Frühjahr, die Gruppe hervorragend zusammenspielen und für beste Unterhaltung sorgen kann. Im Anschluss konnte sich das Publikum über Ensemblestücke der Querflötenschülerinnen und ihrer Lehrerin Eugenia Schukow freuen.

Nach einer kurzen Umbaupause übernahm das Jugendblasorchester, das sich, angepasst an die Raumgröße und unter Einhaltung der vorgegebenen Abstandsregeln, bei der Vorbereitung und beim Konzert in 2 Gruppen aufteilte. Die Holzbläser standen dabei erstmals unter der Leitung von Jonathan Kuckert, der sonst im Flötenregister zu Hause ist. Zum Abschluss des Konzerts spielten die Blechbläser und Schlagzeuger unter der Leitung von Heinz Becht auf und ließen den Nachmittag musikalisch ausklingen. Die Bläserjugend brachte so einen Nachmittag lang kulturelle und musikalische Normalität zurück und wurde dafür von den Zuhörern mit großem Applaus belohnt.

Nach der Sommerpause...

Nach der Sommerpause fanden wieder Proben statt, jedoch nach wie vor in geringerer Gruppenstärke und meist in parallelen Proben in Halle und Schule. Hierbei wurde an den Werken für das Winterkonzert gearbeitet. Wie schon im Frühjahr erhielten wir hier Unterstützung von Jean Daniel Vera am Dirigentenpult, der in Absprache mit Orchestervorstand und Vizedirigent Registerproben übernahm. Ein erster Meilenstein in der Probenphase war das Probenwochenende mit Thiemo Kraas am 9./10. Oktober. Das Wochenende wurde für Registerproben aber auch für Proben mit dem gesamten Orchester genutzt – hierzu verteilten sich die Musiker auf der gesamten Fläche der Carl-Benz-Halle! Leider ereilte uns kurz danach auch die 2. Coronawelle. Seit dem 16. Oktober mussten wir wieder sämtliche Probentätigkeiten einstellen. Die Durchführung eines Konzertes (auch in angepasster Form) war damit unmöglich. Auch hier hoffen wir, dass wir das Konzert-Projekt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in Angriff nehmen und dann zur Aufführung bringen können.

„Verein 2.0“ - ein Workshop mit Alexandra Link

Wie wahrscheinlich in vielen Vereinen treiben auch uns die Fragen um, wie passt ein örtlicher Verein künftig in unsere moderne Gesellschaft und wie muss sich ein Verein weiterentwickeln, um auch in der Zukunft attraktiv zu sein? Unter dieser Prämisse führten Verwaltung und Registerführer am Sonntag, 1. März einen Workshop durch, moderiert von Frau Alexandra Link. Alexandra Link hat seit über 30 Jahren mit Musikvereinen, Orchestern und Ensembles aller Art zu tun. Für den DeHaske-Verlag hat sie die deutsche Niederlassung auf- und ausgebaut. Sie kennt die Blasmusikszene wie kaum jemand sonst. Gleichzeitig hat sie 2015 den „Kulturservice Link“ gegründet. Sie bietet Vorträge und Workshops für Musikvereine an, u. a. zum Thema „Die Zukunft der Musikvereine“.

In unserem ganztägigen Workshop haben wir die Aspekte Zielsetzungen für Orchester und Dirigent, Jugendarbeit sowie Vereinsorganisation und Marketing erörtert. In Gruppenarbeiten wurde der Optimierungsbedarf in den einzelnen Bereichen analysiert, die Herausforderungen bewertet, Lösungsansätze erarbeitet und ein Maßnahmenplan erstellt. Festgelegte Teams arbeiten seither an den unterschiedlichen Themen. Das Team Marketing konnte bereits einige Ziele umsetzen. Es wurde eine neue Homepage erstellt und die Aktivitäten auf den Social Media Kanälen wurden intensiviert. Andere Themen wurden durch Corona leider ausgebremst.

www.musikverein-pfaffenrot.de ***mve_pfaffenrot*** ***Musikverein „Edelweiss“ Pfaffenrot***

Dirigentennachfolge

Mit dem Winterkonzert 2019 hat sich Markus Mauderer als Dirigent des Pfaffenroter Blasorchester verabschiedet. In Absprache mit Verwaltung und Registerführern hatten wir uns bewusst dazu entschieden, mit der Suche nicht parallel zur Konzertvorbereitung im Spätjahr 2019 zu beginnen. Vielmehr wollten wir, mit einem ausreichenden Zeitfenster versehen, zuerst grundsätzliche Fragen, wie z. B. musikalische Ausrichtung oder Anforderungen an künftige Dirigenten, klären (siehe auch „Workshop mit Alexandra Link“). Um uns diesen Themen ausführlich widmen zu können, haben wir frühzeitig entschieden, Frühjahrs- und Winterkonzert im Jahr 2020 mit den Gastdirigenten Bernhard Volk bzw. Thiemo Kraas durchzuführen. Hierbei sollten in die laufenden Konzertvorbereitungen Dozenten und mögliche Dirigenten eingebunden werden. Damit hatten wir auch zu Beginn des Jahres 2020 begonnen, wurden jedoch durch die Corona-Pandemie jäh gestoppt.

Im kommenden Jahr möchten wir, sobald es wieder möglich ist, in vernünftigem Rahmen zu proben und Konzertveranstaltungen zu planen, die Konzerte mit den Gastdirigenten Bernhard Volk und Thiemo Kraas neu terminieren und nachholen. Im Rahmen der Vorbereitungen hierzu wollen wir entsprechende Dirigenten mit einbinden und zu Probedirigaten einladen.

Bläserjugend

Absolventen der Lehrgänge

Neben den Auftritten beim Platzkonzert und beim Herbstkonzert nahmen Ausbildungsschüler im zurückliegenden Jahr auch erfolgreich bei Lehrgängen des Blasmusikverbandes Karlsruhe teil. Absolventen für das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) Bronze und Silber waren:

16. Februar, Prüfungstag in Bretten

Marius Axtmann (Trompete, Silber)
Anna Deparade (Posaune, Bronze)
Noel Kunz (Kornett, Bronze)
Michelle Ortiz (Horn, Silber)
Leonie Steppe (Horn, Silber)

21. November, Prüfungstag in Grünwettersbach

Kim Steiner (Querflöte, Bronze)

Das JMLA Juniorabzeichen erlangten am 6. November:

Lorenzo Axtmann (Klarinette)
Lukas König (Posaune)
Lilia König (Querflöte)
Moritz Sommerlatte (Klarinette)

Wir gratulieren zum bestandenen Abzeichen und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren!

Teilnahme bei Jugend Musiziert

Am Sonntag, 2. Februar hat Alina Rest gemeinsam mit Duett-Partnerin Luise Münchgesang am Regionalwettbewerb Jugend Musiziert in Ettlingen in der Kategorie Oboe-Duo teilgenommen. Der Vortrag in Altersstufe III wurde mit 23 Punkten bewertet und bescherte eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Tuttlingen. Leider wurde dieser aufgrund der Corona-Pandemie ersatzlos abgesagt.

Totengedenken

Der Musikverein »Edelweiß« Pfaffenrot erinnert sich in Dankbarkeit der Mitglieder und Musikfreunde, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben:

Willi Girrbach	verstorben am	19. Januar 2020
Siegfried Steiner	verstorben am	7. Mai 2020
Adelbert Blöth	verstorben am	24. Juni 2020
Kurt Axtmann	verstorben am	26. Juni 2020
Otto Niederle	verstorben am	26. Juli 2020
Hans Hanel	verstorben am	20. August 2020
Dieter Wagner	verstorben am	17. Oktober 2020
Helmut Huck	verstorben am	5. November 2020
Franz Gressel	verstorben am	24. November 2020

Adelbert Blöth

Am 24. Juni verstarb unser Ehrenmitglied und ehemaliger Musiker Adelbert Blöth. Bereits im Jahre 1959 trat Adelbert Blöth dem Musikverein »Edelweiß« als aktiver Musiker bei. Dreißig Jahre spielte er Tenorhorn im Blasorchester des Musikvereins und war in dieser Zeit eine zuverlässige und unverzichtbare Stütze des Orchesters. Er war es auch, der, nachdem die Musikproben seit Anfang der siebziger Jahre in der neugebauten Turnhalle stattfanden, zu Beginn den Thekenausschank während des Probenbetriebes übernommen hatte. Auch nach seiner aktiven Zeit blieb er dem Verein treu verbunden und unterstütze ihn seither als förderndes Mitglied. Zudem war er viele Jahre ein tatkräftiger Helfer bei den alljährlichen Musikfesten.

Kurt Axtmann

Unser langjähriger Musiker und Ehrenmitglied Kurt Axtmann verstarb am 26. Juni. Kurt Axtmann trat dem Musikverein »Edelweiß« 1958 als aktiver Musiker bei. Er erlernte mit dem Fagott ein für ein Blasorchester zu jener Zeit sehr seltenes Instrument, das er über 30 Jahre spielte. Auch nach seiner aktiven Zeit blieb er dem Verein treu verbunden und unterstützte ihn seither als förderndes Mitglied.

Otto Niederle

Im Alter von 71 Jahren verstarb am 26. Juli unser langjähriger Musiker und Ehrenmitglied Otto Niederle. Mit ihm verlor der Musikverein einen Kollegen, dem die Blasmusik buchstäblich in die Wiege gelegt wurde. Sein Vater Franz zählte nach dem Krieg zu den Pionieren der Blasmusik in Pfaffenrot. Nach seiner Ausbildung im Jahre 1960 auf der Trompete wechselte Otto Niederle sehr bald zum Waldhorn und galt viele Jahre als die Integrationsfigur in diesem Register. Den Wandel, den die Blasmusik in den vergangenen 40 Jahren durchlief, kann man vor allen an seinem Instrument, dem Waldhorn, erkennen. Otto durfte diese Entwicklung, die die Blasmusik und das Waldhorn nahm, über vierzig Jahre miterleben. Seine musikalischen Fähigkeiten und die sprichwörtliche Zuverlässigkeit sind ebenso hervorzuheben wie seine humorvolle Art. Aus gesundheitlichen Gründen musste er leider im Spätjahr 2006 seine musikalische Laufbahn in unserem Orchester beenden. Die enge Verbundenheit mit dem Musikverein zeigte sich nach seiner aktiven Zeit neben dem Besuch der Veranstaltungen des Vereins auch ganz besonders freitagabends. Hier traf er sich immer wieder während und nach den Musikproben sehr gerne mit seinen Musikkollegen zur geselligen Runde.

Hans Hanel

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 20. August unser Mitglied Hans Hanel. Erste Verbindungen zwischen dem Musikverein und Hans Hanel gab es Anfang der Neunziger Jahre. Der Verstorbene war Mitglied des Vorstandes der Badenia Bausparkasse, und der Musikverein durfte den Neubau der Badenia in Karlsruhe-Oberreut vom Spatenstich, dem Richtfest bis hin zur Einweihung musikalisch begleiten. Sicher war dies mit ein Grund, dass Hans Hanel sich 1992 dem Verein als förderndes Mitglied anschloss. Seit dieser Zeit besuchte er, solange es ihm gesundheitlich möglich war, zusammen mit seiner Frau alle Konzerte, Feste und sonstigen Veranstaltungen und unterstützte den Verein immer sehr großzügig.